



Junkers

Hugo Junkers - Ein Leben für die Technik.
<https://www.junkers.de>



Name:	Junkers T 29	Leistung(kW):	59 kW
Verwendungszweck:	Sportflugzeug	Leistung(PS):	PS
Baujahr:	1925	Spannweite:	11,50 m
Besatzung:	1	Länge:	7,15 m
Passagiere:	1	Höhe:	2,25 m
Triebwerk:	Junkers L1 a	Flügelfläche:	15,60 qm
Startmasse:	750 kg	Höchstgeschwindigkeit:	140 km/h

Das im Jahre 1925 neu vorgestellte Flugzeugmuster T 29 war ein einmotoriger, freitragender Tiefdecker in der bei Junkers längst üblich gewordenen wellblechbeplankten Ganzduralumin-Bauweise. Es war ein



Junkers

Hugo Junkers - Ein Leben für die Technik.

<https://www.junkers.de>

Zweisitzer mit nebeneinander angeordneten Sitzen, wodurch er nicht allein als Sportflugzeug, sondern auch als Schul- und Übungsflugzeug eingesetzt werden konnte. Es sind nur zwei Flugzeuge des Typs gebaut worden.

Für die Dessauer Flugzeugentwicklung hatte die T 29 vordergründig die Funktion eines Versuchsflugzeuges, denn erstmals wurde damit der sogenannte Junkers-Doppelflügel als Auftriebshilfe erprobt; er reichte durchgehend über die Tragflügelspannweite. (Später ist er für den Dessauer Verkehrsflugzeugbau modifiziert übernommen worden und findet sich beispielsweise an der G 38 und der Ju 52 in getrennten Querruder- und Landeklappensegmenten wieder.) Kraftstoffbehälter waren als Falltanks in den Tragflächen installiert. Über die beiden offenen Sitze spannte sich ein kräftiger und breiter Bügel, der die Insassen bei einem etwaigen Überschlag im Start- oder Landevorgang schützen sollte. Weil er wie ein vergrößerter Haltegriff aussah, erhielt das Flugzeug den Beinamen „fliegendes Bügeleisen“.

Die Funktions- und Leistungserprobungen schlossen zu Vergleichszwecken die Teilnahme an Flugwettbewerben ein. Die T 29, beide mit Junkers-Motoren versehen, die eine mit dem L 1 a (Kennung: D-657), die andere mit dem L 1 b (Kennung: D-666), nahmen am „Deutschen Rundflug“ des Jahres 1925 teil. In der Klasse C (Flugzeuge mit Motorleistungen von 80 bis 120 PS / 58 bis 88 kW) konnte ein dritter Rang belegt werden, und zwar hinter einer K 16 aus Dessau, die auf den zweiten Platz gelangte. Die T 29 war der erste Sport- und Schulertiefdecker der Junkers-Werke.



Junkers

Hugo Junkers - Ein Leben für die Technik.
<https://www.junkers.de>

Weitere Flugzeuge finden Sie hier: [Junkers-Flugzeugdatenbank](#)

Hugo Junkers - Ein Leben für die Technik.

